



CORPS-DEPESCHE

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.



*„Udo Esser, der singende Kommandant –
Zülpichs Hoffnung für DSDS“*

Gerd Wallraff anlässlich des Auftritts der Blauen Funken
bei der HJK-Sitzung

Outsourcen von Lagerkapazität

Der erste Auftritt steht an. Voller Vorfreude auf das Zusammentreffen mit den anderen Funken schlüpft unser Gardist in sein weisses Hemd und seine Reithose, dann kommt der Halsbandorden und als letztes dann die Uniformjacke. Aber halt, wo ist das gute Teil? An der Stelle im Schrank, wo das Teil immer hing, ist es nicht mehr. „Kein Problem“, denkt unser Funke und ruft: „Mama, wo hast Du meine Uniform hingehängt?“ Mama kommt und schaut verduzt ihren Sohn an „Also ich habe die Uniform nicht weggehängt; ich weiß nur, dass Du sie nach Karneval in die Reinigung gebracht hast ...“ Damit war dann der erste Auftritt der Session gelaufen.

Nachwuchs hat sich bewährt

Beim Karnevalskehraus standen die Funken vor einem großen Problem: Da unsere Marie bereits im Laufe des Tages einen lange geplanten Studienaufenthalt im

Ausland angetreten hatte, musste man sich für den letzten Auftritt der Session etwas einfallen lassen.

Da Funken immer für eine Überraschung gut sind, zog man kurzerhand mit dem Kindertanzpaar auf die Bühne. Für Klara (Sporrer) und Jonas (Kapitain) war es schon etwas Besonderes, mit dem großen Corps und ‚Livemusik‘ aufzutreten. Beide waren Sie zwar ganz schön nervös, aber sie machten ihre Sache ganz hervorragend; tosender Applaus war der Dank des Publikums. Auch Prinz Lothar war so beein-



druckt, dass er als eine seiner letzten Amtshandlungen den beiden noch seinen Prinzenorden verlieh.

Ein Bützchen in Ehren...

Diese Gelegenheit konnte sich unser Funke nicht entgehen lassen. Hatten die Girls von HighEnergy beim Auftritt im Autohaus Gotzen schon manchen Karnevalisten Stielaugen wachsen und die Speichelproduktion steigen lassen, so wollte sich der Gastgeber doch nur mit einem seiner Ehrengäste bei den Girls aus Billig mit Präsentchen und Bützchen verabschieden.

Damit konnte sich unser Funke (nennen wir ihn Frosta) nicht zufrieden geben und ging einfach voller Stolz und so, als gehöre es dazu, die Rei-

he der Mädels ab und bedankte sich bei allen mit einem persönlichen Bützchen. Aus verständlichen Gründen wird der Name des Funken natürlich nicht erwähnt; Beweisbilder werden zum Schutz des Funken nicht veröffentlicht.

Auftritt Schwerfen

Einer der gelungensten Termine der Session war der im Terminplan als *Auftritt in Schwerfen**** deklarierte Zwischenstop in Sinzenich: nachdem Frau Ihren Funken zur Probe und anschließenden Auftrittsterminen nach Zülpich gebracht hatte, wurden zu Hause mit Hilfe von Freunden und Nachbarschaft einige ‚Umbauten‘ vorgenommen und reichlich Speisen und Getränke vorbereitet.



Von alldem nichts ahnend stieg unser Funke nach dem ersten Auftritt wieder in den Bus; Gut- er wunderte sich, mit welcher stoischen Ruhe man auf dem Zülpicher Marktplatz noch anhält, obwohl der nächste Auftritt bereits in 10 Minuten sein sollte; komisch fand er auch, dass der Bus entgegen anderen Touren ziemlich langsam in seinen Heimatort einfuhr; als dieser dann auch noch von der gedachten Route abog, war dem Funken jedoch schnell klar, dass seine Liebste ihm verspätet zum Geburtstag noch die Funken eingeladen hatte. So war es denn auch; es war ein schöner ‚Auftritt‘; alle hatten Sie Ihre Freude und wenn sich die Gelegenheit mal wieder ergibt, kann man über eine Wiederholung gerne nachdenken.



Danke an Heidi und alle, die es ermöglicht und mitgearbeitet haben; Danke an die Funken für die schöne Sache.

Befehl und Gehorsam

Ein Paradebeispiel, wie Funken Aufträge Ihres Kommandanten ausführen, lieferte der Auftritt in Embken. Zu später Stunde nach dem 4. Auftritt am Abend – viele Funken waren schon abgekämpft - hatte das Winterwetter dazu geführt, dass der Bus nicht mehr von der Stelle wegkam. Groß war die Not. Vorschläge wie „ADAC anrufen, Bank-Reisen anrufen, zuerst mal ein Bier trinken und dann überlegen...“ führten nicht weiter. Bis der Kommandant das Mikrophon ergriff und folgende Anweisung erteilte: „Die stärksten Funken, nämlich Ali, Hansi und Klaus Beissel bitte den Bus anschieben.“ Da alle anderen keinen Auftrag bekommen hatten, blieben sie selbstverständlich sitzen und tranken ihr Bier weiter bzw. beteiligten sich mit konstruktiven Vorschlägen an der „Rettung“, die nach einigem Hin und Her (im wahrsten Sinne des Wortes) dann auch noch gelang.

Alterschwierigkeiten ?

Es war wirklich nicht der Tag des Kommandanten: Beim Aufbruch der Funken hatte der Gardist R. noch den Beutel mit Hut und Federbusch des Kommandanten mit in den Bus genommen. So konnte der erste Auftritt planmäßig stattfinden. Beim zweiten Auftritt des Abends passierte jedoch, was nicht pas-

sieren durfte: *der Hot vom Kommandöres wor fott!* Hatte er das gute Stück in der Halle doch einfach vergessen. Was nun ? Nach einigen Krisengesprächen dann die Lösung: gesucht wurde nach einem Offizier, der die gleiche Hutgröße wie unser Kommandant besaß; gefunden wurde er in Markus Schleiermacher, der die Zeit des Auftritts dann an der Theke verbringen durfte, während Udo mit fremden Federn geschmückt auf der Bühne stand. Ob die Zeche des Hutverleihers vom Kommandanten oder sogar vom Vorstand übernommen wurde, ist leider nicht bekannt.

Dank den Straßenbauarbeiten

Alle Welt schimpft über den Bürgermeister wegen der z.Z. laufenden Straßenbauarbeiten in Zülpich. Nicht so die Blauen Funken! Insbesondere die Baustelle am Kreisel in Hoven kommt regelmäßig gut an: wurde dort doch an strategisch günstiger Stelle ein Dixie-Klo aufgestellt. Darüber hinaus waren die Bauarbeiter sehr zuvorkommend und ließen das Klo für die Öffentlichkeit zugänglich. So ergab sich bei den bekannt langen Rotphasen öfters die Gelegenheit zur Erleichterung in der einzigen öffentlichen Bedürfnisanstalt Zülpichs.

Richtigstellung...

Auftritte in der Wochenmitte sind normalerweise relativ schnell beendet, da der ‚gemeine‘ Funke andertags ja arbeiten muss. So eigentlich auch anlässlich des Auftritts bei den Euskirchener Damen; der Bus der Funken fuhr jedenfalls zeitig nach Hause. Nur 4 Funken wollten sich noch einen Auftritt in Euskirchen ansehen und dann im PKW die Heimreise antreten.

Dies führte dazu, dass man sich gegen 23:30 Uhr spontan unter Absingen Euskirchener Liedgutes noch zu einem Imbiss bei einem Funken, den man sowieso zu Hause abliefern musste, traf. Anlässlich dieses zur Unterstützung der deutschen Eierwirtschaft durchgeführten Treffens der 4 Funken zuzüglich des Begleitpersonals wurden sage und schreibe 2 (in

Worten: zwei !!!) Flaschen Bier getrunken und das insgesamt und nicht pro Nase. Damit muss an dieser Stelle dem Gerücht entgegen getreten werden, dass Funken ihr Bier nicht genießen.

Us däm Kanonierslevve

In dessem Jahr is bei de Kanoniere nix besonderes passiert ! Odde doch, mir hatte an de Kanevalsdach Verstärkung von drei Jungkanoniere. Dat senn Jonge, die zu grus für de Kindergrupp und noch net alt jenoeh für de Tanzgrupp odde de Musikzoch sin. Also wudde seh von Thomas und Claudia stats enjekleht un han os Bild an de Kanon toll erjanz.



Christofer, Dominik und Tim: et war schön mit üch, hoffentlich fengt ihr bal ne feste Plaatz in oserem Corp.



Un do is noch ose Neukanonier Thomas, dat is der, der mit dem Vileda-Wischer rümjelove is: herzlich willkommen bej de Artillerie !

Fröt ne Schoss ne Funke: „Bes de verhierot ? „, Antwort: „, Jetz mos ich hem ! „

Auftritt Rheinbach

Einen Auftritt der besonderen Art hatten die Funken am 06.02. in Rheinbach: Marion Voigt und Alexander Möller feierten ihre karnevalistische Hochzeit, d.h. Brautpaar, Gäste, ja selbst der Standesbeamte waren

CORPS-DEPESCHE

kostümiert. Es war zwar eng in der Schützenhalle aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Hierzu das Brautpaar:

„Eimol im Lääve dat JA- Wort jevve und das in der fünften (und schönsten) Jahreszeit. Unter



diesem Motto stand unsere Hochzeit. Als Geschenk brachte unser Onkel Kalle die Blauen Funken mit, die auf unserer Hochzeitsparty einen wahrhaft beeindruckenden Auftritt dargeboten haben. Der Saal tobte, die Braut war sprachlos und die eine Zugabe war eigentlich viel zu wenig. Wir hoffen daher euch nicht das letzte Mal gesehen zu haben. Ihr seid wirklich ein tolles Corps! Danke!!“

Internetauftritt

Nach langen Vorbereitungen ist es endlich soweit: Die neue Website der Blauen Funken Zülpich geht am Tag der Generalversammlung online! Infos, Fotos und anderes gibt's unter www.blauefunken-zuelpich.de.

Auch das sollte gesagt werden:

Die Fotos von Udo Esser und vom Kinderanzugpaar auf Seite 1 wurden uns freundlicherweise von Josef Gaul zur Verfügung gestellt. Einen ganz herzlichen Dank dafür.

Bilder aus der Session



...ich möchte auch mal ein grosser Funke sein...



Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: depesche@blauefunken-zuelpich.de